



Kunstschule Nendeln: Grosser Spass im Ferien-Atelier. Bild: pd

Aha - Tipps & Infos

Auf zum Ferienspass 2019

Anzeige Auf den jährlichen Ferienspass freuen sich Kinder von 3 bis 12 Jahren aus allen Gemeinden Liechtensteins immer ganz besonders und fiebern den vielseitigen Angeboten entgegen. Auf www.ferienspass.li sind alle Angebote für die Schulferien zu finden: Abenteuer im Zauberwald, Kreativ mit Karton - Bilderrahmen basteln, Spieglein, Spieglein an der Wand, Kunststücke der Farben, Ferien-Atelier im Kunstmuseum, Taschenmesserkurs und Erlebnisse im Wald und vieles mehr.

Frisch aus der Druckerpresse wurden die Flyer in den letzten Tagen an alle Kindergärten und Primarschulen verteilt. Weil auf dem Plakat aber längst nicht alle Angebote Platz haben und laufend neue Aktivitäten hinzukommen, lohnt es sich, regelmässig auf www.ferienspass.li reinzu-

schauen und sich direkt anzumelden: Veranstaltung auswählen, Anmeldung ausfüllen und Bestätigung erhalten. Bei einigen Aktivitäten erfolgt die Anmeldung direkt über den Anbieter - die entsprechenden Kontaktdaten sind jeweils aufgeführt. Die Teilnahmegebühren für die Ferienspass-Aktivitäten werden direkt vom Veranstalter eingezogen.

Der Ferienspass ist ein gemeinsames Produkt der Kinderlobby Liechtenstein und des Aha-Tipps & Infos für junge Leute, wobei dem Aha die Gesamtkoordination obliegt. Eltern können sich mit Fragen gerne direkt ans Aha wenden. Auch für den Fall von Unsicherheiten im Anmeldeprozess hilft Rosmarie Marxer gerne weiter: Aha - Tipps & Infos für junge Leute, Kirchstrasse 10, Vaduz, Tel. +423 239 91 17, rosmarie@aha.li (pd)



Haag Center

Die Jass-Tour kehrt im Juli ins Haag Center zurück

Anzeige Die Jass-Teppiche sind aufgeschüttelt, die Karten neu gemischt und die Tische bestuhlt. Vom 18. bis zum 20. Juli finden wieder die Turniertage im Haag Center statt.

Gespielt werden vier Passen à zwölf Runden Einzelschieber mit zugelostem Partner. Trumpf ist «Unäufä» und «Obäabä». Stärkung für die Nerven gibt es beim vorangehenden gemeinsamen «Buurezmorge» vor Ort. Um teilnehmen zu können, müssen die Mitspielenden mindestens 16 Jahre alt sein. Dazu kommt eine Jass-Gebühr, in der das Frühstück bereits enthalten ist. Anmelden ist online unter www.jass-tour.ch oder mit dem Anmeldeatlon im Center möglich.

Vom 15. bis zum 20. Juli haben alle Kunden des Centers zudem die Möglichkeit, fantastische Jass-Ferien zu gewinnen. Eine Woche



Jassen im Haag Center. Bild: pd

Mallorca wartet. Die perfekten Ferien für alle Jass-Freunde. Mitmachen geht ganz einfach mit den Talons im Haag Center. (pd)

Kontakt

Haag Center
Im Rütli, Haag
Telefon: +41 81 750 34 70
www.einkaufszentrum-haag.ch

Schüler der Waldorfschule bauen Fotovoltaikanlage

Jugend Energy Innert zwei Tagen haben die Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule ihre neue Fotovoltaikanlage auf dem Schulgebäude in Schaan selbst gebaut.

Nach einer sorgfältigen Planungsphase, begleitet durch die Ingenieure der Lenum AG, konnten die hoch motivierten Schüler und Schülerinnen der Waldorfschule endlich aufs Dach und bei der Installation der neuen Fotovoltaikanlage Hand anlegen. Vor zwei Monaten erhielten die Jugendlichen einen theoretischen Input durch Mitglieder des Vereins Jugend Energy. Sie konnten es seitdem kaum erwarten und ein Schüler meinte damals: «Noch ein paar Vorbereitungen und dann geht's ab aufs Dach».

Nun war es endlich soweit, die Fotovoltaikanlage wurde gebaut und in Betrieb genommen. Sie produziert Strom für rund fünf Einfamilienhäuser, wobei die Schule den Strom zuerst selbst verbrauchen wird, bevor er ins Netz eingespeist wird.

Schüler in alle Schritte involviert

Unter der fachkundigen Leitung von Gerold Büchel und Marco Schütz von der Firma Büchel-Hoop Photovoltaik AG konnten die Schüler selbstständig mitarbeiten. Sie erlebten hautnah, dass



Die Profis der Büchel-Hoop Photovoltaik AG mit dem Installationsteam der Waldorfschule Schaan und ihrer Klassenlehrerin Irmgard Burtscher. Bild: pd

so eine Anlage kein allzu grosser Aufwand ist und dass Beiträge zum Klimaschutz definitiv machbar sind. «Das Arbeiten auf dem Dach ist mega cool, es macht richtig Spass», sagten zwei Schülerinnen.

«Die Jugendlichen haben mit etwas Anleitung selbstständig alle Schritte des Anlagenbaus durchgemacht», so Schütz begeistert. Die Schüler waren aber bereits in die vorhergehenden Schritte in-

volviert und haben beispielsweise in verschiedenen Workshops die Planung der Anlage nachvollzogen, Sponsoren gesucht und den Medienauftritt mitgestaltet. Nun konnten sie ihre Erfahrung mit dem Bau der Anlage abrunden, indem sie bei sämtlichen Schritten selbst Hand angelegt haben. «Wenn ich die Chance habe, würde ich es sofort wieder machen», sagte ein Schüler nach getaner Arbeit, und weiter: «Ich freue mich,

wenn wir bald Strom vom eigenen Dach nutzen können».

Ein solches Projekt ist natürlich nicht möglich ohne grosszügige Förderer. Ein grosser Dank gebührt insbesondere der Gemeinde Schaan und allen beteiligten Firmen, denn ohne ihre Unterstützung würde heute auf dem Dach des Erweiterungsbaus der Waldorfschule Schaan kein erneuerbarer Strom produziert werden. (pd)

Triesner Unternehmer vernetzen sich

Treffen Über 70 Triesner Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich letzten Woche zum 7. Unternehmertreffen, das jährlich von der Gemeinde organisiert und ausgerichtet wird.

Nach der Begrüssung durch Gemeindevorsteherin Daniela Wellenzohn-Erne drehte sich in diesem Jahr alles ums Thema «Arbeit». Die laufende Ausstellung im Kulturzentrum Gasometer bot eine ideale Plattform, um die Entwicklung der Arbeit in den letzten drei Jahrhunderte zu verfolgen. Die Kulturbeauftragte Petra Büchel präsentierte anhand verschiedener Beispiele eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit und in die Gegenwart. Den Blick nach vorne richtete Hauptreferent Peter Beck, Projektleiter der Stiftung Zukunft Liechtenstein. Seine Ausführungen zeigten den Anwesenden auf, wie sie ihre Unternehmen fit für die Zukunft halten. Dergelungene und informative Abend wurde mit einem Networking-Apéro beendet, an welchem sich die Unternehmer rege austauschen konnten. Gemeinderat Matthias Biedermann, Ressortinhaber Wirtschaft, hielt fest, dass er zusammen mit der Wirtschaftskommission das «Miteinander» zwischen Wirtschaft und Politik in den kommenden vier



Das Bild zeigt Gemeinderat Matthias Biedermann, Referent Peter Beck, Gemeindevorsteherin Daniela Wellenzohn-Erne, Peter Kindle (Leiter Wirtschaftsförderung Gemeinde Triesen, Organisation und Moderation) und die Kulturbeauftragte der Gemeinde Triesen, Petra Büchel (v. l.). Bild: pd

Jahren weiter stärken wolle. In lockerer Atmosphäre konnten sich

die Besucher abschliessend untereinander besser vernetzen und

auch den Austausch mit der Standortgemeinde pflegen. (pd)

Gratulieren Sie Ihren Lehrlingen zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Am Freitag, 5. Juli, erscheinen im «Liechtensteiner Vaterland» die Spezialseiten «Gratulation zum Lehrabschluss». Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Lehrling zu gratulieren und für den weiteren Berufsweg die besten Wünsche zu überbringen. Zeigen Sie unserer Leserschaft, dass Sie ein engagierter Lehrbetrieb sind!

Reservieren Sie bis Freitag, 28. Juni 2019 Ihren Glückwunschplatz.

Karin Theiler

+423 236 16 66, ktheiler@medienhaus.li

German Beck

+423 236 16 67, gbeck@medienhaus.li



Die Chancenzeitung